

WOLF GAZETTE




Neu im Wolf

DAS TIER IM DSCHUNDEL (LA BÊTE DANS LA JUNGLE)*

Regie Patric Chiha, mit Anaïs Demoustier, Tom Mercier, Béatrice Dalle, Martin Vischer, Frankreich, Belgien, Österreich 2023, 103 Min, Französisch mit deutschen Untertiteln, ab 05.10.2023

Frei nach einer Kurzgeschichte von Henry James erzählt *Das Tier im Dschungel* die Geschichte von May und John, die gemeinsam über 20 Jahre lang in einem Nachtclub einem geheimnisvollen, unbekanntem Ereignis entgegenfiebern. Von 1979 bis 2004: von Disco zu Techno. Erzählt wird die Geschichte einer Liebe, die Geschichte einer Besessenheit. Das große Unbekannte wird sich schließlich manifestieren, allerdings weitaus tragischer als erwartet...

Ein düsteres, verführerisches Nachtclub-Drama mit einer magnetischen Anaïs Demoustier in der Hauptrolle.
- Little White Lies

Eine unglaubliche existenzialistische Reise, romantisch, euphorisch, melancholisch und melodramatisch zugleich. - Cineuropa

*Plus Filmgespräch mit Patric Chiha am Freitag 06.10. nach der 20:30 Uhr Vorstellung

TORI UND LOKITA (TORI ET LOKITA)

Regie Jean-Pierre und Luc Dardenne, mit Pablo Schils, Joely Mbundu, Alban Ukaj, Belgien 2022, 88 Min, Französisch mit deutschen Untertiteln, ab 26.10.2023

Die Brüder Jean-Pierre und Luc Dardenne bleiben auch mit *Tori und Lokita* ihrem sozialkritischen Kino treu. Diesmal lenken sie ihren realitätsnahen, klaren Blick auf den Teenager Tori und die junge Frau Lokita, die einander auf ihrer Flucht aus Afrika zur Wahlfamilie geworden sind. Als die beiden in Belgien landen, versuchen sie entgegen allen Widrigkeiten, ein neues Leben aufzubauen. Anhand ihrer Schicksale machen die Dardennes einmal mehr auf gesellschaftliche und politische Ungerechtigkeiten aufmerksam: gleichsam wütend wie engagiert, vor allem aber mit ihrer Tiefenempathie überaus bewegend.

NOTRE CORPS

Regie Claire Simon, Frankreich 2023, 168 Min, Französisch mit deutschen Untertiteln, ab 12.10.2023

Mit behutsamem Blick schaut sich Claire Simon in ihrem beeindruckenden Dokumentarfilm in einer

Das Tier im Dschungel
von Patric Chiha

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Amtsgericht:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Handelsregisterauszug:
HRB 164752B
Ust.Nr.: DE300560227

Grafik und Illustration:
Claudia Schramke

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
Büro: +49 30 921 039 330
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

gynäkologischen Klinik in Paris um; sie trägt Szenen von Geburten und Krebsdiagnosen, von Beratungsgesprächen zu Endometriose und zur Hormontherapie für eine ältere trans* Frau zusammen. Was dabei entsteht, ist ein zunächst beobachtender, später immer persönlicherer Film über das, was es bedeutet, in einem weiblichen Körper zu leben, und zugleich ein wunderbares Beispiel für die Stärke dokumentarischen Kinos. Notre corps bündelt Erfahrungen, von denen man glaubt, man sei damit alleine; er macht Strukturen sichtbar, wo man Nöte für individuell hält; er legt dar, wie sehr Dinge, über die man sich nicht zu sprechen traut, eine gesellschaftliche Dimension haben und diskutiert werden müssen.

Keine einzige Minute ist zu viel. Der Film ist eine Sensation. - Perlentauher

BLUE JEAN

Regie Georgia Oakley, mit Rosy McEwen, Kerrie Hayes, Lucy Halliday, Lydia Page, Becky Lindsay, UK 2022, 97 Minuten, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK 16, ab 05.10.2023

England, 1988. Die Sportlehrerin Jean sieht sich zu einem Doppelleben gezwungen: Margaret Thatcher hat mit ihrer konservativen Parlamentsmehrheit gerade Section 28 verabschiedet – ein homophobes Gesetz, das „die Förderung von Homosexualität“ verbietet. Deswegen darf in der Schule niemand wissen, dass Jean lesbisch ist – andernfalls könnte sie ihren Job verlieren. Ihre kämpferische Partnerin Vic unterstützt sie zwar, würde sich aber etwas mehr Mut von Jean wünschen. An den Wochenenden tauchen sie zusammen in das queere Nachtleben Newcastles ein. Als Jean in einer Lesben-Bar einer ihrer Schülerinnen begegnet, muss sie eine schwerwiegende Entscheidung treffen...

Packend und vielschichtig erzählt Regisseurin Georgia Oakley von einer zutiefst repressiven Zeit in Großbritannien. Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis bei den Filmfestspielen von Venedig sowie mit dem Preis für die beste Hauptdarstellerin bei den British Independent Film Awards 2022.

INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE

Regie Margarethe von Trotta, mit Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch, Schweiz, Österreich-Deutschland 2023, 110 Min, Deutsch, Französisch und Italienisch mit deutschen oder englischen Untertiteln (tbc), FSK 0, ab 19.10.2023

Als sich Ingeborg Bachmann und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Vier Jahre lang führen beide eine aufreibende Beziehung, die in Paris

beginnt und über Zürich nach Rom führt. Doch künstlerische Auseinandersetzungen und die verschlingende Eifersucht von Max Frisch beginnen die Harmonie zu stören und treiben Ingeborg Bachmann langsam in den Zusammenbruch. Auch Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste Ägyptens versucht sie ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen.

Nach *Rosa Luxemburg* und *Hannah Arendt* widmet sich Margarethe von Trotta erneut einer weiblichen Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts: Unverändert gilt die österreichische Lyrikerin, die vor 50 Jahren im Alter von nur 47 Jahren unter tragischen Umständen aus dem Leben schied, als einsame literarische Größe.

DIE THEORIE VON ALLEM

Regie Timm Kröger, mit Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler, Deutschland, Österreich, Schweiz 2023, 118 Min, Deutsch, FSK ab 6, ab 26.10.2023

1962. Johannes Leinert reist mit seinem Doktorvater zu einem physikalischen Kongress ins Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich und die feine Gesellschaft fristet die Zwischenzeit mit geistreichen Dinnerpartys und eleganten Ski-Ausflügen. Eine geheimnisvolle Pianistin zieht Johannes in ihren Bann, doch etwas stimmt nicht mit ihr. Sie weiß Dinge über ihn, die sie gar nicht wissen kann. Als einer der deutschen Physiker auf monströse Weise ums Leben kommt, treten zwei Ermittler auf den Plan, die einen Mord vermuten. Während bizarre Wolkenformationen am Himmel auftreten, verschwindet die Pianistin spurlos und Johannes gerät auf die Spur eines Geheimnisses, das tief unter dem Berg Wurzeln geschlagen hat.

Ein Film, der das Zeug hat, zum modernen Klassiker zu werden. Stil, Suspense und eine Erzählung, die ihren eigenen Abgrund abschreitet.

Weiter im Wolf

FALLENDE BLÄTTER (KUOLLEET LEHDET)

Regie Aki Kaurismäki, mit Jussi Vatanen, Alma Pöysti, Janne Hyytiäinen, Finnland 2023, 81 Min, Finnisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12

Der Film, der an Kaurismäkis Arbeitertrilogie (*Schatten im Paradies*, *Ariel* und *Das Mädchen aus der Streichholzfabrik*) anschließt, wurde bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes begeistert aufge-

nommen und mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet.

ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE (ORLANDO, MA BIOGRAPHIE POLITIQUE)

Regie Paul B. Preciado, Frankreich 2023, 98 Min, französische Originalfassung mit deutschen und englischen Untertiteln, FSK 12

Virginia Woolfs ‚Orlando‘ erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der am Ende eine 36-jährige Frau ist. Fast ein Jahrhundert nach Erscheinen des Romans richtet Paul B. Preciado das Wort an Virginia Woolf, um ihr zu sagen: Ihre Romanfigur ist Wirklichkeit geworden. Alle nicht-binären Körper beziehen sich auf die Transition von Orlandos Körper.

BURNING DAYS (KURAK GÜNLER)

Regie Emin Alper, mit Ekin Koç, Erdem Şenoca, Erol Babaoğlu, Türkei 2022, 127 Min, Türkisch mit deutschen Untertiteln

„Alper ist etwas Besonderes gelungen – ein Film, der gleichzeitig als hochspannender Thriller, als ausgeklügeltes Stück engmaschiger Weltenbildung und als scharfe Kritik an Machismo, Populismus und ihren ganz handfesten Gefahren funktioniert.“ - Screendaily

ANHELL69

Regie Theo Montoya, mit Alejandro Hincapié, Camilo Machado, Alejandro Mendigaña, Kolumbien, Rumänien, Frankreich, Deutschland 2022, 72 Min, Spanisch mit englischen Untertiteln, FSK 16

„Ein furioser filmischer Bewusstseinsstrom, genährt vom menschlichen Lust- und Todestrieb.“ Jurybegründung Verleih Goldene Taube Dok Leipzig 2022

Baby Wolfgang

Jeden Dienstag um 11:00 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle Kinofilme für Eltern und ihre Babys – Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung werden sich Eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden. Die Filme laufen immer mit Untertiteln, sodass ihr auch wenn es mal unruhiger werden sollte noch mitkommt.

03.10. ORLANDO 10.10.AUF DER ADAMANT 17.10. DAS TIER IM DSCHUNDEL 24.10. INGBORG BACHMANN

31.10. DIE THEORIE VON ALLEM



PRÄSENTIERT

KINDERFILME (weitere Filme s. online)

CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

Regie Johannes Honsell, mit Tobias Krell, Marina M. Blanke, Klaas Hufer-Umlauf, Deutschland 2023, 93 Min, deutsche Fassung, FSK 0, ab 05.10.2023

Als Tobi eines Tages eine verschlossene Schatztruhe erhält ist seine Neugier geweckt: Was könnte sich in der geheimnisvollen Kiste verbergen? Doch den einzigen Schlüssel besitzt Marina – eine abenteuerlustige Weltumsegerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Ohne zu wissen, wo genau Marina sich herumtreibt, bricht Tobi auf die Suche und sein bislang größtes Abenteuer auf. Zunächst führt Tobis Reise ihn nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, dann in die berühmte Halong-Bucht mit ihren tausenden Kalksteininseln, über das stürmische Südchinesische Meer, bis in die mongolische Steppe, wo er auf Nomad*innen trifft und schließlich in den brasilianischen Amazonas-Regenwald, wo er bei Indigenen landet. Bei allen Abenteuern lässt Tobi jedoch nicht sein Ziel aus den Augen. Er setzt alles daran das Rätsel der Schatzkiste zu lösen und die mysteriösen fliegenden Flüsse zu finden. Ein dokumentarischer Abenteuerfilm zum Staunen, Nachdenken und Lachen für die ganze Familie.

YUKU UND DIE BLUME DES HIMALAYA

Regie Rémi Durin, Arnaud Demuyneck, Belgien 2022, 65 Min, deutsche Fassung, FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren, ab 19.10.2023

Hoch oben, auf den höchsten Gipfeln der Erde, wächst eine Pflanze im glänzenden Sonnenschein. Ihr Name ist «die Blume des Himalaya». Yuku verlässt ihre Familie, um sich auf die Suche nach dieser Blume mit dem ewigen Licht zu machen. Sie will sie ihrer Großmutter schenken, die angekündigt hat, dass sie bald mit dem kleinen, blinden Maulwurf in die Erde ziehen

wird. Doch um die Blume zu finden, muss sie eine lange Reise mit vielen Hindernissen zurücklegen. Aber dank ihrer Musik und ihrer Lieder findet Yuku auf ihrem Weg viele neue Freund*innen. Sie sind das wertvollste Gut, um die Abenteuer des Lebens zu bestehen.

Samstag 21. Oktober 15:00 bis 17:00 Uhr

KINOKTOPUS WORKSHOP: DIE ANFÄNGE DES KINOS

*Workshop für Kinder von 7-10 Jahren
Die Veranstaltung findet im Kinosaal und anschließend im Studio statt.*

*Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 12 Kinder begrenzt. Bitte vorab online buchen.*

Wiederholungstermine am 18. November und 2. Dezember

Workshop für Kinder von 7-10 Jahren. Gemeinsam betrachten und besprechen wir seltene Film-Perlen aus dem Film „Die Anfänge des Kinos“ (Ausschnitt 20 Min.). Inspiriert von alten Tricktechniken experimentieren wir in kleinen Gruppen und erfinden phantastische Filmsze-

nen. Das Ergebnis können wir uns abschließend angucken.

Die Anzahl der Plätze ist auf 12 Kinder begrenzt. Bei Interesse bitte vorab online buchen.

Der Workshop findet im Rahmen des Projekts CinEd statt, das jungen Menschen Zugang zum Schatz und zur Vielfalt des europäischen Kinos verschafft.

DEUTSCHE
FILMAKADEMIE



TICKET PREISE:

€11/€10 ermässigt

Kinderfilme €6 (Kinder)

Zehnerkarte €75 für 10 Filme

Mitgliedschaft* €30 und dann €7.50

Eintritt pro Film

* WOLF-FÖRDERMITGLIEDSCHAFT:

€30/JAHR UND DANN €7,50 PRO FILM

STATT 11€). DIE MITGLIEDSCHAFT

KOSTET 30€ UND IST AB KAUFDATUM

EIN JAHR GÜLTIG. SIE VERLÄNGERT

SICH NICHT AUTOMATISCH.

WOLF KINO & BAR

WESERSTRASSE 59

12045 BERLIN

WWW.WOLFBERLIN.ORG

*Yuku und die Blume des Himalaya
von Rémi Durin*



WOLF PRESENTS

EVENTS OKTOBER 2023

FILMREIHE / SEASON

(for English version please visit www.wolfberlin.org/en)

HISTORY IS NOT THE PAST

13.10. – 15.10.

History is not the past. It is the present. We carry our history with us. We are our history.

– James Baldwin

Anlässlich der Ausstellung *The Struggle of Memory* (6.10.2023 – 11.3.2024) präsentiert das PalaisPopulaire die von Autor und Filmemacher Oliver Hardt kuratierte Filmreihe im Wolf Kino. Im Fokus stehen Filme von Künstler*innen und Filmemacher*innen aus Afrika und der afrikanischen Diaspora, die sich auf vielfältige Weise mit Fragen der Erinnerung, des Verlusts und der Restitution beschäftigen.

Freitag 13.10., 18:30 Uhr, Kino 1, Eröffnungsfilm:

TOUKI BOUKI

Regie Djibril Diop Mambéty, mit Magaye Niang, Mareme Niang, Aminata Fall, Senegal 1973, 90 Min, Wolof mit engl. Untertiteln, mit einer Einführung von Kurator Oliver Hardt.

Paris, Paris, Paris! singt Josephine Baker im Radio, und ihr Ruf hallt nach bis in die senegalesische Hauptstadt Dakar. Hier träumen Mory und seine Freundin Anta davon, die Stadt zu verlassen, um ins Gelobte Land Frankreich auszuwandern. Wild entschlossen versuchen sie sich mit allerlei Tricks und Gaunereien das fehlende Geld für die Schiffspassage zu beschaffen. Als es ihnen schließlich gelingt und sie abreisefähig am Hafen stehen, steigen Zweifel auf. *Touki Bouki* erhielt 1973 den Preis der Filmkritik bei den Filmfestspielen in Cannes. Der von der französischen Nouvelle Vague beeinflusste Film gilt aufgrund seiner unkonventionellen Erzählweise als Meilenstein der postkolonialen Kinomodern.

Samstag 14.10., 14:30 Uhr, Studio:

History inscribed in Bodies, Spaces and Landscapes

Zu Gast / im Gespräch: Karimah Ashadu, Künstlerin und Filmemacherin, und Eric Otieno Sumba, Autor und Politikwissenschaftler

6 FRIEDBERG-CHICAGO

von James Gregory Atkinson, Deutschland 2021, 6:16', ohne Dialog

Die affirmative Ästhetik des Musikvideos zitierend, zeigt *6 Friedberg-Chicago* eine Gruppe junger Schwarzer Männer in lässigen Tableaus und verlangsamter Bewegung im Schwarzlicht. Aufgenommen wurde der Film auf dem Gelände und in den Räumen der Ray Barracks, einer ehemaligen US-Kaserne in Friedberg in Hessen. Alle Darsteller sind, wie der Künstler selbst, Söhne Schwarzer US-Soldaten, die dort bis in die 1980er-Jahren stationiert waren.

Ao Rés do Chão

von Tiago Sant'Ana, Brasilien 2019, 5:30', Portugiesisch mit engl. Untertiteln

Die Sichtbarmachung afrobrasilianischer Geschichte ist ein zentrales Anliegen der Arbeit des aus Bahia stammenden Künstlers Tiago Sant'Ana. Sein streng choreografiertes Video *Ao Rés do Chão* verweist auf eine historische Erzählung.

LANDSCAPE (Western Hemisphere)

von Lorraine O'Grady, USA 2010-12, 18:04', ohne Dialog
In der hypnotischen Videoarbeit verwandelt die afro-amerikanische Künstlerin Lorraine O'Grady eine Nahaufnahme ihrer Haare in eine bewegte abstrakte Landschaft.

PLATEAU

von Karimah Ashadu, Deutschland/Nigeria 2021-22, 30', Berom mit engl. Untertiteln

In ihrem Film porträtiert die Künstlerin Karimah Ashadu eine Gruppe von undokumentierten Bergleuten in einer Zinnmine im nigerianischen Bundesstaat Plateau.

Chão de Estrelas

von Tiago Sant'Ana, Brasilien 2022, 8:51'

In der imposanten Landschaft der Chapada Diamantina gedreht, kreist der Film um die Erzählungen des kolonialen brasilianischen Bergbaus und imaginiert Wege der Flucht aus einem auf Gewalt und Knechtschaft basierenden System.

Samstag 14.10., 17:00 Uhr

In the Presence of Ghosts: ATLANTIQUE

Regie Mati Diop, Frankreich, Belgien, Senegal, 104 Min, Wolof mit englischen Untertiteln, Zu Gast / im Gespräch: Diara Sow, Filmemacherin und DoP (Director of Photography)

In ihrem Debütfilm erzählt die französisch-senegalesische Filmemacherin Mati Diop die Geschichte von Ada, einer jungen Frau in Dakar im Konflikt zwischen echter Liebe und arrangierter Ehe. Und von Geistern und dem Meer, das junge Männer verschlingt, die das Land in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft verlassen wollen. *Atlantique* ist ein überaus sinnlicher Film, ruhig erzählt in betörenden Bildern, die Raum lassen für eigene Gedanken und Empfindungen.

Sonntag 15.10., 14:30 Uhr

Living Objects, Collective Memories

Gäste / im Gespräch: Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Kunsthistorikerin und Autorin, und Dr. Mahret Ifeoma Kupka, Kunstwissenschaftlerin, Kuratorin und Autorin

STATUES ALSO DIE

by Chris Marker, Alain Resnais, Ghislain Cloquet, Frankreich 1953, 30', Französisch mit engl. UT

„When men die, they enter into history. When statues die, they enter into art. *This botany of death is what we call culture*“ – Mit diesen Worten beginnt im Filmklassiker von 1953 die Auseinandersetzung mit dem Thema afrikanischen Raubguts in europäischen Museen.

YOU HIDE ME

by Nii Kwate Owoo, Ghana 1970, 16', Englisch

Für seinen essayistischen Kurzfilm verschaffte sich der ghanaische Filmemacher 1970 für einen Tag Zugang zum Britischen Museum und filmte die wertvollen afrikanischen Artefakte, die dort im Keller aufbewahrt wurden.

ONE CAN ONLY HOPE AND WONDER

by The Critics Company, Nigeria/Deutschland 2023, 12', Yoruba mit engl./dt. Untertiteln

„Doch die Weisen haben sich für die Zukunft entschieden. Sie werden ihre Tränen zum Malen verwenden. Sie werden verrückt werden und etwas Neues schaffen.“ Das junge nigerianische Künstlerkollektiv The Critics Company gründete sich 2015 in Kaduna. Der Film ist eine bildgewaltige Parabel über kollektive Erinnerungen, die in der Kunst bewahrt sind, sterben, verblassen und wieder auferstehen.

Sonntag 15.10., 17:00 Uhr

Looking for Clues

Anschließend Schlussrunde

CLOUDSCAPE

von Lorna Simpson, USA 2004, 7'

Die afroamerikanische Künstlerin Lorna Simpson untersucht in ihren filmischen und fotografischen Arbeiten, wie Schwarze Identität geformt, wahrgenommen und erlebt wird.

THE DAY I STOPPED KISSING MY FATHER

von James Gregory Atkinson, Deutschland/USA 2019, 3:56'

Wessen Erinnerung zählt? Und wessen Geschichte? Vor einem monumentalen Wandgemälde zur Mobilität der Menschheit stolziert ein schwarzer Hahn durch einen Saal der Detroit Public Library. In die Atmosphäre von Überwachung und einseitiger Geschichtsschreibung mischt sich der betörende Gesang der Harfenistin Ahya Simone.

DOUVAN JOU KA LEVE (THE SUN WILL RISE)

von Gessica Génés, Frankreich, Haiti, 52', Haitianisches Creole mit engl. UT

Was ist diese „Seelenkrankheit“, die das haitianische Volk langsam umbringt? Die haitianische Filmemacherin und Schauspielerin unternimmt den Versuch, diese Form der kulturellen Bipolarität zu verstehen, die sich vor allem in der religiösen Spaltung des Landes zwischen Vodou und Christentum manifestiert.



PalaisPopulaire

WOLF KINO Weserstraße 59
12045 Berlin-Neukölln www.wolfberlin.org
Karten und mehr Informationen zu den Filmen auf
www.wolfberlin.org
facebook.com/wolfkino
[instagram @wolfkinogang](https://instagram.com/wolfkinogang)

Un film de Jean-Pierre et Luc Dardenne

TORI ET LOKITA



avec Joely Mbundu et Pablo Schils